

# Programmrundbrief

## Mobilitätsmanagement



Dezember 2018



### Neuer Schwung und Verlängerung des Programms

#### Mobilitätsmanagement in Unternehmen (MMU)

Das seit 2014 laufende Programm MMU wird um ein Jahr bis Ende 2019 verlängert. Die bisherigen Partner und Projektträger sind eingeladen ihre Arbeiten weiterzuführen aber auch neue Unternehmen zu Mobilitätsmassnahmen zu motivieren. Neue interessierte Partner wenden sich direkt an die [Programmleitung](#).

#### Einladung zur Teilnahme: Unternehmen und Verwaltungen ab 50 Mitarbeitende

Das Anmeldeformular für eine kostenlose Inputberatung, Flyer für Unternehmen und weitere Dokumente zum Programm sowie der Zugang zur Liste mit den Mobilitätsberatern sind auf der Webseite [Mobilitätsmanagement](#) zugänglich oder direkt erhältlich bei der [Programmleitung](#).

#### Überzeugender Nutzen und grosse Potenziale

Die Programmleitung erwartet, dass sich bis Ende 2019 mehr als 350 Unternehmen mit dem Thema Mobilitätsmanagement auseinandergesetzt und über 200 Unternehmen ein Mobilitätsmanagement eingeführt haben. Gemessen an der Zielgruppe und dem Gesamtpotenzial von über 10'000 Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden, können diese «Pionierbetriebe» somit zum Impulsgeber für viele Betriebe werden. Gemäss Statistik der Unternehmensstruktur Schweiz (2016) sind in den mittelgrossen und grossen Unternehmen 2,9 Mio Mitarbeitende angestellt und bilden damit einen Beschäftigtenanteil von ca. 60 %.

Für die Verlängerung des Programms ausschlaggebend ist die zunehmende Nachfrage seitens bestehender und neuer Partner im Programm. Die auf Ende 2016 eingeführte Programmweiterung (damit können Unternehmen direkt am Programm teilnehmen) hat insbesondere in der Zentralschweiz und in der Westschweiz zu einer starken Nachfrage geführt. So ist 2018 die Stadt Renens zusammen mit den umliegenden Gemeinden aktiv geworden und erste Unternehmen konnten erfolgreich angesprochen werden. In der Zentralschweiz sind Gemeinden, die SBB wie auch Mobilitätsberatende mit dem Angebot einer erfolgreichen Inputberatung auf Unternehmen zugegangen.

Das lange gehegte Pflänzchen der Nachfragebeeinflussung im Mobilitätsverhalten beginnt sich immer stärker zu verankern. Ein wichtiger Treiber ist dabei das nach wie vor stark wachsende Verkehrsaufkommen mit Verkehrsüberlastungen insbesondere in den Pendlerspitzenzeiten. Auch der Wunsch vieler Berufstätigen nach mehr Flexibilität in der Ausgestaltung ihres Arbeitsalltages sowie die zunehmende Offenheit von vielen Betrieben dafür Hand dazu zu bieten, fördern die Entwicklung eines nachhaltigeren und effizienteren Mobilitätsverhaltens. Die Lancierung von innovativen, attraktiven Produkten und Dienstleistungen rund um die Ausgestaltung der Mobilität sind wichtige Treiber für den angestrebten Wandel.



## **Save the date! Mobilitätssalon am 21. März 2019 in Bern**

EnergieSchweiz für Gemeinden lädt ein zum 6. Mobilitätssalon mit attraktiven Themenschwerpunkten:

- Güterverkehr effizient gestalten
- Betriebliches Mobilitätsmanagement verankern

Gemeinsam mit spannenden Partnern aus dem Mobilitätsmarkt, liegt auch beim nächsten Mobilitätssalon der Fokus auf der praxisnahen Umsetzung und wegweisende Beispiele erzählen ihre Geschichte. Mit kreativen Ansätzen und Innovationen werden Fachberatende, Beauftragte in Unternehmen, Mitarbeitende in Fachstellen von Städten, Kantonen und Bund sowie Studierende und Medienschaaffende angesprochen. Anhand von Beispielen zeigen ReferentInnen aus ihrem Betriebsalltag Erfahrungen auf und teilen mit uns ihre Erkenntnisse aus den erlebten Widerständen und Analysen. Die Präsentation von inspirierenden Lösungen erschliessen neue Instrumente für die Gestaltung einer zukunftsfähigen Mobilität.

### **Neue Beispiele aus Unternehmen und Verwaltungen auf mobilservice**

Mobilservice informiert mit News-Dossiers über Angebote, wegweisende Resultate aus Forschung und Wissenschaft und zeigt anhand von Praxis-Beispielen auf, wie zukunftsweisende Lösungen umgesetzt werden. 2018 wurden neue Betriebsbeispiele aufgeschaltet. Die [Gold-Energiestadt Zuchwil geht mit gutem Beispiel](#) voran, hat in ihrer Verwaltung nachweislich den Modalsplit in Richtung Umweltfreundlichkeit verändert und strebt auch die Zusammenarbeit mit Unternehmen an.

Abonnieren Sie den [Newsletter](#) von mobilservice und erhalten Sie anfangs Monat die neusten Infos.

### **mobitool mit neuen Instrumenten**

Ergänzend zu mobilservice bietet die Plattform [mobitool](#) Instrumente und Daten zur Berechnung von Umweltauswirkungen. Der auf den [mobitool-Faktoren](#) beruhende [Vergleichsrechner](#) gibt Orientierungen im Einsatz und in der Beschaffung oder unterstützt Fachjournalisten im Aufbereiten von Informationen.

Neue Instrumente:

- «Green Class» Angebot der SBB mit Wirkungspotenzial
- «Clean Fleet» für die Flottenplanung und zur Simulation und Berechnung des CO2-Ausstosses.

Entdecken Sie [mobitool.ch](#) und erfahren Sie über den [Newsletter](#) den Zugang von neuen Instrumenten.

### **routeRANK ein Instrument für Pendelwegsanalysen**

KOMO unterstützt das routeRANK-Projekt „Pendelwegsanalyse für Mobilitätsberater“. Das commute RANK-Tool berechnet automatisch alle Pendelwegsoptionen aller Mitarbeitenden, auf Basis der tatsächlichen Verbindungen und zwar inklusive der kombinierten Mobilität wie P+Ride, P+Rail oder bike+Rail. Die Datengrundlage ist daher deutlich verbessert gegenüber der Betrachtung von Schätzwerten ‚nur ÖV‘ und ‚nur Auto‘.

Über 20 Berater aus der ganzen Schweiz konnten das Tool im Rahmen ihrer realen Mandate nutzen. Dabei wurden rund 10'000 Pendelwege analysiert. Darauf basierend konnten die Berater verschiedene Fragestellungen ihrer Kunden schnell und präzise beantworten und das Instrument für eine Simulation von Maßnahmen oder Standortvergleiche einsetzen.

Mit dem Input aus den Test-Projekten wird das Tool derzeit weiter angepasst, so dass es ab 2019 für die praktische Anwendung offiziell zur Verfügung steht.

Interessenten melden sich bei Jochen Munding, [munding@routerank.com](mailto:munding@routerank.com)

### **KOMO-Ausschreibung – innovative Projekte für eine nachhaltige Mobilität gesucht**

Haben Sie eine Idee entwickelt, wie nachhaltige Mobilität heute schon besser gestaltet und umgesetzt werden kann? Braucht das Projekt finanzielle Anschubfinanzierung, damit es zum Fliegen kommt oder möchten Sie Ihr erfolgreiches Projekt weiter ausbauen? Dann ist die Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität KOMO Ihre Anlaufstelle. KOMO fördert die Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen für zukunftsweisende Mobilitätsformen und -angebote.

Termin der nächsten Projekteingabe ist der **30. April 2019**. Der Themen-Schwerpunkt dieser Ausschreibung lautet «Nachhaltige Freizeitmobilität» (es können aber auch Projekte zu anderen Mobilitäts-Themen eingegeben werden, wenn diese besonders überzeugend sind).

Details zur Ausschreibung sowie das Gesuchsformular werden ab Mitte Januar 2019 unter [www.energieschweiz.ch/komo](http://www.energieschweiz.ch/komo) aufgeschaltet. Möchten Sie informiert werden, wenn die Unterlagen online sind?

Dann schreiben Sie eine Mail an [komo@bfe.admin.ch](mailto:komo@bfe.admin.ch).

### **Mobility-Flex – Flexible Mobilität für Gemeinden und ihre Bewohner**

Mit Mobility-Flex eröffnen Gemeinden im Handumdrehen einen Carsharing-Standort – wo auch immer sie wollen. Verschiedenste Autokategorien stehen dabei zur Auswahl und um Reinigung und Wartung kümmert sich Mobility. Für eine Jahrespauschale fördert die Gemeinde so flexiblere Mobilität für ihre Bewohner, entlastet den Verkehr im Ortskern und stärkt das «Energistadt-Label» mit zusätzlichen Punkten. Das zeigt u.a. das [Beispiel der Gemeinde Lutry \(VD\)](#). Ein weiteres Plus - die Nutzer haben nicht nur Zugriff auf das Mobility-Auto in der eigenen Gemeinde, sondern auf alle 2'930 Mobility-Fahrzeuge und sind damit schweizweit auch kombiniert mobil. Über 170 Flex-Standorte sind schon in der ganzen Schweiz aktiv, 30 davon bieten Elektroautos an und die Zahl steigt stetig an.

Weitere Informationen unter: [www.mobility.ch/flex](http://www.mobility.ch/flex) oder schreiben Sie an [business@mobility.ch](mailto:business@mobility.ch).

### **Lokale Arbeitsplätze statt unnötiger Mobilität**

**VillageOffice will die Mobilität nachhaltig beeinflussen und attraktive lokale Arbeitsplätze schaffen.**

Neun von zehn Erwerbstätigen in der Schweiz pendeln zur Arbeit. Viel Mobilität, die oft nicht notwendig wäre. Die Hälfte aller Arbeitnehmenden könnte heute schon ortsunabhängig, in ihrer Wohngemeinde, arbeiten. Immer mehr Gemeinden sehen darin eine Chance. Mit Coworking Spaces wollen sie attraktive lokale Arbeitsplätze aufbauen. VillageOffice begleitet sie dabei. Die Genossenschaft analysiert die Pendlerströme, leitet daraus das Potenzial ab und unterstützt beim Aufbau einer Community. Diese bildet die solide Basis für den Coworking Space. Zusätzliche Dienstleistungen rund um den Space bieten Mehrwert für die Coworker und generieren Wertschöpfung in der Gemeinde. Auch Unternehmen werden von VillageOffice auf dem Weg begleitet, neue dezentrale Arbeitsformen zu nutzen.

[www.villageoffice.ch/](http://www.villageoffice.ch/) auf [Youtube](#)

## **Velo-Mittwoch – eine sympathische Velo-Kampagne**

Sie betreiben in Ihrer Stadt oder Gemeinde Veloförderung und investieren in Veloinfrastruktur. Sie möchten erreichen, dass diese auch wirklich genutzt wird und dass die Bevölkerung vermehrt Velo fährt. Pro Velo Schweiz hat hierfür die Kampagne «Velo-Mittwoch» für Sie initiiert. Nutzen Sie dieses schlüsselfertige Angebot um 2019 mit wenig Aufwand eine auf die Bedürfnisse Ihrer Stadt oder Gemeinde zugeschnittene Kampagne in Ihre Kommunikation einzubinden. Hinter dem Velo-Mittwoch steht eine vollständig organisierte Mitmachaktion mit attraktiven Preisen für alle, die Velo oder E-Bike fahren.

Wie Sie mit dem Velo-Mittwoch erfolgreich Werbung fürs Velofahren betreiben [erfahren Sie hier](#).

Kontakt: Pro Velo Schweiz / Anita Wenger / 031 318 54 11 / [anita.wenger@pro-velo.ch](mailto:anita.wenger@pro-velo.ch) / [www.velomittwoch.ch](http://www.velomittwoch.ch)

## **EcoDrive in Unternehmen**

Das neue Virtual Reality Game von EcoDrive informiert die Teilnehmenden auf spielerische Art und Weise über den Einfluss des ökologischen und ökonomischen Fahrens, mit Fokus auf die «Verbraucher». Das kurze Video erlaubt einen Einblick in diese unterhaltsame Attraktion – gut geeignet für einen Event, oder auch im Empfangsbereich oder einer Kantine. Die QAED vermietet das VR-Game dank der Unterstützung von EnergieSchweiz kostenlos. Detaillierte Informationen finden Sie auf dem Merkblatt.

Auch die bewährten Selbstbedienung-Simulatoren und die ebenfalls neue Virtual Reality Simulation stehen kostenlos für den Einsatz vor Ort zur Verfügung.

Informationen / Reservationen direkt online an [info@eco-drive.ch](mailto:info@eco-drive.ch) / 041 240 48 18.

## **Projekt charge4work**

Swiss eMobility hat mit Unterstützung von EnergieSchweiz das Projekt charge4work ins Leben gerufen. Mit dieser Initiative soll die Mobilität von Schweizer Betrieben elektrifiziert werden. Dies mit dem Ziel, Arbeitnehmer das Pendeln mit Elektroautos zu ermöglichen, die Ausgangslage zur Elektrifizierung der Betriebsflotte zu schaffen sowie Kunden und Besuchern das Laden mit sauberem Strom anzubieten.

charge4work bietet Unternehmen Informationen, Beratung und Events rund um die betriebliche Elektromobilität und Ladeinfrastrukturen. Interessierte Unternehmen melden sich bei [charge4work@swiss-emobility.ch](mailto:charge4work@swiss-emobility.ch). Weitere [Informationen zum Projekt](#)

## **Programmrundbrief Mobilitätsmanagement**

Der „Programmrundbrief Mobilitätsmanagement“ informiert Gemeinden, Organisationen und Fachberater über Programme und Angebote im Rahmen von EnergieSchweiz für Gemeinden. Machen Sie in Ihrem Umfeld Interessierte auf dieses Informationsangebot aufmerksam. Danke!

### **Kontakt**

EnergieSchweiz für Gemeinden:

**Monika Tschannen**, c/o rundum-mobil GmbH

Schulhausstrasse 2, 3600 Thun

Tel. 033 334 00 20, [info@rundum-mobil.ch](mailto:info@rundum-mobil.ch)

Programmleitung „Mobilitätsmanagement in Unternehmen“:

**Roman Bloch**, c/o rundum-mobil GmbH

Falls Sie den Rundbrief zukünftig nicht mehr erhalten wollen senden Sie bitte eine email an [info@rundum-mobil.ch](mailto:info@rundum-mobil.ch)